

# Erwachsen werden und sein

Ab Samstag stellt die Bundenthalerin Annet Kuska in der Dahner Galerie N aus

**Mit der Bundenthalerin Annet Kuska zeigt die Dahner Galerie N einen der Höhepunkte im Ausstellungskalender der Region. Am kommenden Samstag wird die Ausstellung um 19.30 Uhr eröffnet.**

Die 1972 in Freiburg geborene Künstlerin wird die Besucher mit einer Kunst konfrontieren, die zwar nicht bequem aber dafür mit einer angenehmen Tiefe bei handwerklicher Brillanz versehen wurde.

Druckgrafik, Zeichnung und Malerei stehen in Kuskas Schaffen gleichberechtigt nebeneinander, wobei die Beschäftigung mit dem Porträt ein Thema ist, zu dem sie immer wieder zurückkehrt. Rollen, Geschichten, Selbstbilder und Wunschbilder von Menschen, die von den modernen Medien geprägt und bestimmt werden, interessieren die Künstlerin, die lange Jahre in England gelebt, studiert und gelehrt hat. Besonders die Accessoires, die Menschen benutzen und tragen, um sich darzustellen, spielen für Kuska eine wichtige Rolle.

In ihren neuesten grafischen Arbeiten – der Serie „Initiation“ und „Maturity“ – beschäftigt sich Kuska mit



**Eines der Gemälde aus der „Initiation“-Serie von Kuska.** FOTO: KUSKA

der spezifischen Problematik von Rollen und Erwartungshaltungen, die sich durch das Spannungsfeld von Individuum und Gruppe ergeben. In der Serie „Initiation“ geht es um junge Menschen, die erwachsen werden und ihre Rolle in der Gesellschaft finden müssen. In der Serie „Maturity“

hingegen wird eine Reihe von Frauenbildnissen vorgestellt, teilweise Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, die ihren Selbstfindungsprozess bereits abgeschlossen haben.

Annet Kuska wuchs im Hochschwarzwald und in Emmendingen auf und studierte zunächst Theologie in Freiburg, Heidelberg und Berlin bevor sie 1998 nach England für das Studium der Freien Kunst zog. An der renommierten Kunsthochschule in Bournemouth schloss sie 2003 ihr Studium ab. Sechs Jahre lang unterrichtete sie dann als Dozentin in Druckgrafik und Zeichnen am Arts Institute von Bournemouth. 2009 zog sie nach Bundenthal und unterrichtet seitdem an einem Gymnasium in Bad Bergzabern als Kunsterzieherin.

Ihre Kunst wurde vielfach in England ausgestellt. Für ihre neue Wahlheimat Südwestpfalz ist die am Samstag startende Ausstellung die erste Möglichkeit, sich umfassend in einer Einzelausstellung zu präsentieren.

## ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung ist bis 17. Mai mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. (kka)

## Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz - Pirmasenser Rundschau - Nr. 67
Datum	Mittwoch, den 15. April 2015
Seite	19